



KULTURJAHR-SOMMER 2020

Graz, 30. 6. 2020

JULI

esc medien kunstlabor: URBAN CYBORGS

Digitale Technologien sind fester Bestandteil des urbanen Alltags geworden und beeinflussen Tun und Denken, ohne bewusst wahrgenommen zu werden. Vor diesem Hintergrund schafft das Projekt „URBAN CYBORGS“ eine Basis für einen reflektierenden Umgang mit Maschinen und Systemen, aus dem heraus neue Ideen für die Entwicklung und den Einsatz digitaler Technologien entstehen können. Die Ausstellung „Cyborg Subjects“ fordert zur Auseinandersetzung mit diesen Systemen auf, um unsere Verantwortung als Cyborgs wahrzunehmen, den Entwicklungs- und Anwendungsstatus kontinuierlich zu überprüfen und den Einsatz und den Umgang mit neuen Technologien mitbestimmen zu können.

Ausstellung „Cyborg Subjects“: bis 24. 7. 2020

Neigungsgruppe O. K. (Johanna Hierzegger, Markus Wilfling, Martin Behr):

5000 Desinfektionssprays für Graz

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Durch die Angst der Menschen und die Ausnahmesituation im Land entstehen neue Bedürfnisse. Auch die Neigungsgruppe K.O. (Johanna Hierzegger, Markus Wilfling, Martin Behr) verändert ihr Angebot und offeriert ab sofort statt Pfeffersprays Desinfektionssprays. Da nun ein der kollektiven Sicherheit



dienendes Gesundheitspackage angeboten wird, hat sich das Projekttrio auch in „Neigungsgruppe O.K.“ umbenannt.

Juni 2020 bis August 2021, Grazer Stadtraum

Kunsthhaus Graz: Bill Fontana. Sonic Projections

Bill Fontanas Klangarbeit „Sonic Projections from Schloßberg“ im steirischen herbst 1988 wurde als Provokation missverstanden. Mehr als 30 Jahre später kehrt der profilierte Klangkünstler zurück, um mit neuen Inhalten und innovativer Technik daran anzuknüpfen und ein spektakuläres Kunsterlebnis zu verwirklichen. Vom Uhrturm und von der Kunsthaus-Needle werden Klänge abwechselnd im Dialog gesendet.

Ein Klangprojekt für den Stadtraum: 1. 7. – 4. 10. 2020

Geführter Spaziergang „White Noise“: 8. 7. 2020, 17.00

Inklusionsführung in Kooperation mit Kultur Inklusiv: 15. 7. 2020, 17.00

Spaziergang „Riechen, fühlen, hören“ in Kooperation mit Kultur Inklusiv: 26. 8. 2020, 17.00

Spaziergang „Riechen, fühlen, hören“ in Kooperation mit Kultur Inklusiv: 2. 9. 2020, 17.00

Ana Jeinić: Grazotopia

Die Veranstaltungsreihe GrazTalks findet in Form moderierter öffentlicher Gespräche zu den Themen Wohnen, Energie und Bodenpolitik in Graz statt. Die im Rahmen des Projekts Grazotopia erarbeiteten Forschungsergebnisse hinsichtlich aktueller Stadtentwicklungstendenzen werden vorgestellt und mit geladenen Expertinnen und Experten, Studierenden des Instituts für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie der Universität Graz sowie allen interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einem offenen Diskussionsformat besprochen.

Graz Talk 3 „Bodenpolitik“: 8. 7. 2020



Kinderfreunde Steiermark: Die digitale Stadt der Kinder

Die Kinderfreunde Steiermark veranstalten 2020 zum sechsten Mal die Kinderstadt BIBONGO, ein gratis Tages-Ferienangebot für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Im Rahmen des Graz Kulturjahres wird die Kinderstadt um eine Workshopreihe zum Thema Stadtentwicklung und Zusammenleben im urbanen Raum erweitert, wobei das Hauptaugenmerk auf dem Thema Digitalisierung liegt.

Kinderstadt Bibongo: 13. – 17. 7. 2020, GrazMuseum

Elisabeth Harnik: Humming Room

Ein poetisch-sinnlicher Beitrag der Grazer Künstlerin Elisabeth Harnik in Zusammenarbeit mit der Architektin Milena Stavric und der Akustikerin Jamilla Balint: Die Klanginstallation „Humming Room“ ist eine begehbare räumlich-dynamische Konstruktion basierend auf der Wabenform mit sechs beweglichen Wandelementen, die eine gemeinsame Struktur bilden und mit Bienensummen bespielt werden. Im Zentrum steht die Erkundung der Wahrnehmung.

Juli bis Oktober 2020, Augarten; Klangperformance „Feed the Bees“: 16. 9. 2020, Augarten

La Strada: Leviathan

18 Mitglieder des australischen Circa Contemporary Circus treffen auf 18 Grazer Performerinnen und Performer und entwickeln gemeinsam in intensivem Austausch eine großformatige Bühnenproduktion in der Grazer Oper. Die Uraufführung wird nun 2021 stattfinden, aber schon heuer werden sowohl das Casting als auch die Workshops mit den 18 österreichischen Mitwirkenden organisiert, zu deren Abschluss eine ganz besondere Überraschung auf Graz wartet – und hier spielt das Grazer Opernhaus doch noch eine Rolle.

24. 7. – 1. 8. 2020



**Workinglifebalance ltd. und Eva Hofer in Kooperation mit La Strada: THIS CITY'S
LONELINESS / DIE EINSAMKEIT DIESER STADT**

Nachdem die Behörden die große Gefahr erkannt haben, die von der tobenden Einsamkeit für die Bewohnerinnen und Bewohner der europäischen Städte ausgeht, wurde ein Mensch losgeschickt um in ganz Europa Vorträge darüber zu halten, wie wir uns schützen können. Schutzmaßnahmen sind Singen, Schreien oder Atmen. Der Mensch war früher selbst von Einsamkeit betroffen, ist also ein Experte.

28. 7. – 1. 8. 2020, 17.00, 18.00 und 19.00, Hauptplatz Andritz

AUGUST

Theater am Ortweinplatz: GRAZ.ORTWEINPLATZ

Der Grazer Ortweinplatz ist ein verwünschtes Grätzeltzentrum mit Historie. Aber ist der Ortweinplatz tatsächlich ein kleiner Hauptplatz eines Grätzels? Wer nutzt, belebt, bewohnt ihn und welche Begegnungen finden zu welchen Tageszeiten statt? Was spielt sich hier um 7 Uhr früh, nachmittags oder mitten in der Nacht ab? Das „einheimische“ TaO! entwickelt in diesem Projekt an der Schnittstelle von Community- und Theaterarbeit eine ganz reale Theatersoap in drei Folgen.

7. – 15. 8. 2020, 20.00, Ortweinplatz

studio ASYNCHROME: Space*Object*Inbetween

Die Schloßbergbahn als eines der zentralen touristischen Ziele von Graz wird vom Künstlerduo studio ASYNCHROME in eine utopische Zone transformiert. Ausgehend von Gesprächen und Recherchen zum Thema Utopie, entwickelt studio ASYNCHROME narrative



Zeichnungen, die mit einer Spezialfolie auf die räumlichen Gegebenheiten der Schloßbergbahn übertragen werden.

August 2020 – März 2021, Schloßbergbahn

Klangforum Wien: Happiness – Seriousness / A Counterpoint

Das Ensemble Klangforum Wien möchte in diesem mehrteiligen Musikprojekt die Rahmenbedingungen der Produktion des Neuen reflektieren, die Wirkungsräume eines urbanen Gefüges hinterfragen und die Dynamik des Erlebnisraumes des traditionellen Konzertsaaes aufbrechen. Aufgrund der Notwendigkeit, auf absehbare Zeit covid-19-kompatible Konzertformate zu entwickeln, werden die ursprünglich für Grazer Wohnzimmer konzipierten Formate „hautnaher“ Begegnung mit dem Neuen in der Musik, entsprechend abgeändert. Daher wird dem Innenhof als der dem Wohnzimmer vorgelagerte urbane Raum künftig eine besondere Bedeutung zuwachsen. 30 Innenhöfe, verteilt über die ganze Stadt, werden von drei- bis siebenköpfigen Formationen des Klangforum Wien mit dreißigminütigen Konzerten zu verschiedensten Zeitfenstern bespielt.

Innenhofkonzerte 6. – 8. 8. 2020, Grazer Innenhöfe / öffentlicher Raum

Konzerte 16. und 17. 10. 2020

Christoph Steiner und Yannick Steinkellner: Grazer Sommerslams 2020

Diskurs einmal anders und hip: Die „Grazer Sommerslams 2020“ sind ein Festival für das gesprochene Wort und bestehen aus drei unterschiedlichen Poetry-Slam-Veranstaltungen, die thematisch aufeinander abgestimmt sind.

Nächste Veranstaltung: „Etepetete Poetry Slam“: 5. 8. 2020, Vorplatz der Herz-Jesu-Kirche



SEPTEMBER

Theater im Bahnhof: Kasimir und Karoline gehen zum Aufsteirern

„Kasimir und Karoline“ ist ein Volksstück von Ödön von Horváth. Es erzählt das Zerbrechen einer Beziehung im Angesicht von Arbeitslosigkeit und dem Einwirken kapitalistischer und politischer Kräfte, repräsentiert durch Figuren auf dem Münchner Oktoberfest. Das Theater im Bahnhof importiert diese Themen nun in das Sozietop des heimische Aufsteirerns: Dieses ist nämlich nicht nur ein Volksfest, sondern die Selbstvergewisserung einer Lebensweise, die es real vielleicht nur ansatzweise gibt. Es produziert Identität und scheinbare Zugehörigkeit durch das sogenannte Volkskulturelle.

5. – 9. 9. 2020, 20.00, Dom im Berg

Akademie Graz: KULTUR INKLUSIV. Kooperative Strategieentwicklung für best practice zu Inklusion im Kulturbereich Graz

Im Kulturbetrieb gibt es viele unsichtbare Barrieren, die Menschen mit Beeinträchtigungen ausklammern und ihre Teilhabe am Kunstgeschehen verhindern. Daher sollen im Rahmen des Graz Kulturjahres 2020 beispielhafte Maßnahmen gesetzt werden, um inklusives Handeln im Kulturbereich zu fördern und ein europäisches Best-Practice-Modell zu entwerfen.

Ausstellung „Close-Up“: 2. 9. 2020 – 2. 10. 2020, Akademie Graz

Ausstellung der Modestrecken von Karin Lernbeiß und Miriam Raneburger

Magazin-Präsentation: 18. 9. 2020, ab 10.00, Modeschule Graz



Transition Graz: City of Collaboration

„City of Collaboration“ widmet sich dem Potenzial kollaborativer Wirtschaftsformen und baut durch strukturierte Zusammenarbeit ein kollaboratives Milieu in Graz auf. Der Verein Transition Graz und das Regional Centre of Expertise Graz-Styria der Universität Graz verknüpfen universitäre Forschung mit Citizen Science sowie Strategien einer partizipativ-inklusive Öffentlichkeitsarbeit (Aktionen im öffentlichen Raum) mit einer unternehmensbezogenen Konzept- und Institutionsentwicklung und niederschwelliger Bildungsarbeit.

Ausstellungseröffnung „City of Collaboration“: 4. 9. 2020, online

Die Rabtaldirndln: Die Stadt der Rabtaldirndln

Die Rabtaldirndln folgen dem verzweifelten Hilferuf der Stadt. Graz ist in der Hand des Bösen. Die guten Zeiten sind vorbei: Kein Frankfurterwürstlerl mehr am Hauptplatz, kein klassisches Konzert in einem Arkadenhof und kein Aperolspritzer am Bauernmarkt. Wer aber sind die Bösewichte, die im Hintergrund die Fäden ziehen? Und wie kann man den Untergang verhindern? Die Rabtaldirndln wappnen sich für den Kampf gegen das Böse, denn die Männer haben versagt. Anstelle von James Bond werden daher vier Frauen Graz retten.

14. – 22. 9. 2020, 19.00

Georg Hartwig: Dystoptimal

Eine wünschenswerte Zukunft und ihr Gegenbild, erlebbar gemacht durch innovative Technik: „Dystoptimal“ ist eine Smartphone-App, die eine dystopische Zukunft von Graz auf dem Bildschirm zeigt und Bürgerinnen und Besucher dazu anregt, die Stadt neu zu entdecken und sich mit gegenwärtig sozial und politisch relevanten Themen zu beschäftigen.



Die App entwirft eine virtuelle Realität, die an definierten Punkten in der Stadt immersiv erlebt werden kann, indem eine dystopische Parallel-Welt über die Real-Welt gemappt wird.
September 2020 bis März 2021

Rainer Prohaska/FUTURAMA LAB: Traverso La Città

Performancekunst verzaubert den Stadtraum mit performativen Essays zur Zukunft von Graz. Für das Projekt „Traverso La Città“ sind mobile Performances und Installationen an mehreren Orten geplant, die sich mit den sozialen und ökologischen Veränderungen von Städten auseinandersetzen. Die Grazerinnen und Grazer werden auf ihren Alltagswegen durch die Stadt dem Diskurs über die urbane Zukunft auf unmittelbare, niederschwellige Weise und ohne Eintrittskosten begegnen.

Modul M2 / Rollfähre über die Mur: 23. – 30. 9. 2020

Modul M1 / Titel: Sculptures En Flux: 24. 9. 2020

Markus Wilfling: Eve or Adam or What?! Eine Videoanimation über der Mur

Markus Wilfling, dessen Uhrturmschatten eine Landmark im Europäischen Kulturjahr Graz 2003 war, arbeitet mit dem Künstlerduo studio ASYNCHROME zusammen, um am zentralen Wasser-Ort der Stadt poetische Betrachtungen über den Wert unseres Lebens anzustellen. Dazu wird auf der Mur eine Hydrowand als Projektionsfläche von grafischen Einzelbildern und filmischen Sequenzen errichtet und mit mehreren Projektoren bespielt.

Eröffnung: 19. September 2020, weitere Termine: September bis Oktober 2020



Fortlaufende Projekte

Darüber hinaus sind natürlich auch eine Reihe fortlaufender Projekte wie etwa „The Graz Vigil“, „Grazer Soundscapes“, der „Wissenschaftspark Phytoremediation“, „Bürger*innen-Konvente 2020“, „Let’s GRAZe!“ oder „Der Grazer Kunstverein zieht um!“ während des gesamten Sommers zu sehen. Eine Übersicht über sämtliche fortlaufenden Projekte finden Sie auf unserer Website unter www.kulturjahr2020.at/fortlaufende-projekte, tagesaktuelle Termine unter www.kulturjahr2020.at/termine.